



Michael-Erdwin Voges

Listenplatz 7, parteilos

62 Jahre, verh., vier Kinder;
Richter a.D.;
Ahornallee 52,
Tel. 50 18 35,
E-Mail: mevoges@t-online.de;

Vorsitzender des Mietervereins Erkner und Umgebung e.V.

Haushalt und Finanzen sind Abbilder der Wirklichkeit. Ich werde mich dafür einsetzen, die bürokratischen Zahlen der Stadtverwaltung mit Blick auf das dahinter stehende Leben deutlich, durchsichtig und für alle handhabbar zu machen – für eine Politik, die sozial und an den aktuellen und langfristigen Bedürfnissen der Mitbürger und das Gedeihen Erkners insgesamt ausgerichtet ist.



Mario Hausmann

Listenplatz 8, parteilos

37 Jahre, ledig;
exam. Kranken- und Gesundheitspfleger;
Flakenseeweg 12, Tel. (01 76) 49 08 18 74,
E-Mail: mario_hausmann@gmx.de;

Im Stadtparlament setze ich mich für mehr Rederecht der BürgerInnen ein. Ihre Anliegen verdienen es, nicht nur gehört, sondern ernsthaft und bürgerfreundlich diskutiert zu werden. Ich kämpfe für eine geringere Lärm- und Emissionsbelastung – BER, Bahn, City-Center. Dies beinhaltet, die Erholungsgebiete der Stadt (Waldgebiete, Seenlandschaft, Wander- und Radwege) sauber zu halten und vor Bebauung zu schützen.



Jakob Migenda

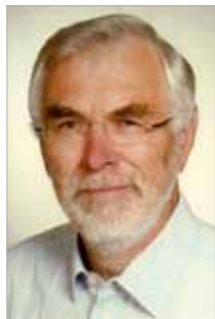
Listenplatz 9, DIE LINKE

19 Jahre, ledig;
Student der Politikwissenschaft;

Amselweg 12,
E-Mail: jakob.migenda@googlemail.com;

Mit dem Wahlalter ab 16 Jahre wagen wir in Brandenburg mehr Demokratie für junge Menschen. Demokratie ist nicht bloß alle vier Jahre einen Zettel in eine Urne zu werfen. Demokratie ist wirklich etwas zu sagen zu haben.

Ich will enge Kontakte zu den Schülerinnenvertretungen, dem Jugendclub und anderen Einrichtungen halten, um jugendliche Interessen klar artikulieren zu können.



Wolfgang Specht

Listenplatz 10, parteilos

69 Jahre, gesch., zwei erw. Kinder;
Dipl.-Ing., Rentner;
Unter den Birken 9,
Tel. (01 51) 62 61 58 95,
E-Mail: wolfspecht@t-online.de; seit 2008 Stadtverordneter

Mein Hauptanliegen als Stadtverordneter besteht in der Sicherung der täglichen Lebensbedürfnisse der Erkneraner Bürger. Dazu gehören der saubere Weg zur Arbeit, insbesondere für ältere Bürger sichere Fuß- und Radwege zu den Einkaufsstätten, der Apotheke, zu den Ärzten und Dienstleistungsunternehmen, für Pendler die Schaffung ausreichender Fahrradabstell- und Pkw-Parkplätze und für alle die Minimierung jeglichen Verkehrslärms.



Jörg Krüger

Listenplatz 11, parteilos

58 Jahre, gesch., drei erw. Söhne;
Ausbilder und Systemadministrator bei einem freien Bildungsträger;

Friedrichstraße 23,
Tel. 50 46 68,

E-Mail: jfakrueger@o2online.de;
Stadtverordneter seit 2011

In Erkner sollten die Bürger auch in Fragen der Finanzen, des Wirtschaftens und des kulturellen Lebens in der Gerhart-Hauptmann-Stadt unmittelbar mitwirken und mitentscheiden können. Zugänglichkeit, Transparenz und Verständlichkeit von Entscheidungen der Stadt und der Stadtverordnetenversammlung müssen dabei zur Selbstverständlichkeit werden.



Jürgen Reichelt

Listenplatz 12, parteilos

57 Jahre, verh, zwei erw. Kinder;
selbstst. Dienstleister für Haus und Garten;
Alte Hausstelle 1,
Tel. (01 76) 63 11 78 08;
E-Mail: jgreichelt02@aol.de;

Stadtverordneter: 2001–2008 und 2010–2013

Mein kommunalpolitischer Schwerpunkt liegt im besseren Miteinander zum Wohle der Wähler partei- und fraktionsübergreifend: Schluss mit Fraktionsplänkeleien und gegenseitigen Anfeindungen, die nicht der Weiterentwicklungen Erkners förderlich sind. Es geht um soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit der Generationen und eine positive Entwicklung Erkners und seiner Umgebung.

Fraktion DIE LINKE – Erfahrenes Team mit frischem Wind

Unter der Überschrift „100 Prozent sozial – 100 Prozent kommunal“ bewerben sich am 25. Mai 2014 zwölf Kandidaten auf der Liste der LINKEN um die Sitze im Stadtparlament. Darunter sind vier Frauen. Wir wollen gemeinsam mit anderen Stadtverordneten, mit Vereinen und mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern Erkner zu einer lebenswerteren, kulturell ansprechenden Stadt vor den Toren Berlins entwickeln.

Wir haben seit 1990 in der kommunalpolitischen Arbeit Erfahrungen in der Opposition gesammelt. Neun Kandidaten stellen sich zur Wiederwahl. Die Fraktion DIE LINKE ist offen für interessierte Bürgerinnen und Bürger, ihre Fragen und Standpunkte. Sieben Kandidaten sind parteilos.

DIE LINKE will ein sicheres, sauberes, umweltorientiertes und behindertengerechtes Erkner – eine Stadt, in der auch sozial Schwache ein würdiges Leben führen können.

Erkner hat Konzepte zur Minderung des Lärms, zur Nutzerfreundlichkeit und zur Stadtentwicklung aufgestellt und beschlossen. Diese Planungen – ihre Entwicklung und Fortschreibung – müssen endlich Grundlage der Arbeit sein.

Die Atmosphäre in der Stadtverordnetenversammlung muss konstruktiver und sachlicher werden. Demokratie und Menschlichkeit sind unsere Prinzipien. DIE LINKE wird dazu beitragen, dass Zusammenkünfte von gegenseitiger Achtung, Respekt und Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürger unserer Stadt bestimmt werden.

Geben Sie uns Ihre Stimmen bei der Wahl am 25. Mai 2014!

DIE LINKE. Erkner, Gosen-Neu Zittau
E-Mail: kontakt@linke-erkner.de
Internet: www.linke-erkner.de



Auszüge aus dem Wahlprogramm sowie Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN

DIE LINKE.
Stadtverband Erkner

Wahl der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 25. Mai 2014

100 Prozent sozial – 100 Prozent kommunal.

DIE LINKE in Erkner setzt sich für folgende Schwerpunkte ein:

Das Miteinander – Grundstein für soziale und gerechte Verhältnisse sind gute menschliche Beziehungen

- Einbeziehung und Nutzung der Kompetenzen der Bürger in Entscheidungen der Stadt sowie Durchsetzung größerer Transparenz bei Verwaltungsentscheidungen

Die Jugend und die Schule

- Sicherer Schulweg
- Gehaltvolle und kostengünstige Schulspeisung
- Schul- und Straßensozialarbeit
- Regelmäßiges, den Freizeitbereich abdeckendes Programm für den Jugendclub „Haus am See“, Internetauftritt auf der Stadtseite
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Kita- und Hortplätzen. Koordinierung der transparenten Platzvergabe über die Stadtverwaltung
- Regelmäßige Durchführung von Ausbildungsbörsen

Lebensqualität, Erholung und Fremdenverkehr

- Weiterer behindertengerechter Ausbau der Stadt (einschl. öffentlicher Toilette)
- Errichtung eines Wochenmarktes vornehmlich mit regionalem Bezug und Angebot
- Errichtung eines Wasserwanderplatzes zur Förderung des Tourismus, Bau von Sanitäreinrichtungen und Müllentsorgungsmöglichkeiten
- Kostenfreie Nutzung städtischer Sportanlagen für den Kinder- und Jugendsport

Verkehr und Stadtentwicklung

- Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (2. Stufe)
- Umbau des Parkplatzes am Bahnhof zur Erhöhung der Aufnahmefähigkeit, Prüfung der Möglichkeit der Errichtung eines Parkhauses
- Langfristige Planung für die Verringerung des bloßen Durchgangsverkehrs (eventuell Umgehungsstraße)
- Erweiterung der Fahrradstellplätze am Bahnhof
- Verhandlung mit Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zur Aufnahme Erkners in die Tarifzone B
- Durchgängiges Radwegenetz in Erkner und dabei Gewährleistung der Barrierefreiheit
- Unterstützung der Aktivitäten der Schutzgemeinschaft „Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld“ e.V. bei der Durchsetzung des Nachtflugverbotes zwischen 22 und 6 Uhr

Haushalt ist in Zahlen gegossene Politik

- Erhaltung der freiwilligen Leistungen insbesondere für Kinder und Jugendliche sowie für finanziell bedürftige Menschen, Anpassung des Sozialpasses an die bestehenden Erfordernisse
- Errichtung eines Bürgerhaushaltes (ein Prozent des Haushaltes)
- Einhaltung der Regelungen des Brandenburgischen Vergaberechts, Zahlung des Mindestlohnes für öffentliche, kommunale Aufträge
- Förderung der Vereine

Erkner ist seit 2012 Gerhart-Hauptmann-Stadt

- Entwicklung eines Kulturangebotes, das sich einbettet in die eigenen Traditionen, in Natur und Umgebung, verbunden mit dem kulturellen Angebot von Berlin

Das vollständige Wahlprogramm steht im Internet unter www.linke-erkner.de und erhalten Sie an unseren Informationsständen vor der Kommunalwahl 25. Mai 2014.

Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung Erkner am 25. Mai 2014



Dr. Elvira Strauß
Listenplatz 1, DIE LINKE

63 Jahre, verh., zwei erw. Kinder;
Dozentin, Rentnerin;
Friedrichstraße 72,
Tel. 574 70 03,
E-Mail: Elvira_strauss@web.de;

Stadtverordnete seit 1994, Fraktionsvorsitzende

Im Stadtparlament und außerhalb setze ich mich für Wirtschaftsförderung und Sozialpolitik ein. Hartz IV muss weg! Leistungsgerecht bezahlte Arbeit muss her! In der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner sollen Kinder, Kleinverdiener, Rentner und Arbeitslose auch menschenwürdig leben.



Rita-Sybille Heinrich
Listenplatz 2, DIE LINKE

56 Jahre, verh., zwei erw. Kinder;
Dipl.-Ing., Angestellte;
Flakenseeweg 45A, Tel. 2 25 53, E-Mail: Rita.Heinrich@ewetel.net;
sachkundige Einwohnerin

2008–2013, Stadtverordnete seit 2013

Mein Engagement gilt dem Sozialen:

- Unterstützung junger Familien
- langfristigen Planung des Kita-Bedarfs, transparente Kita-Platzvergabe
- Standortsicherung aller Schulformen
- Erhalt und Ausbau der Sportlandschaft
- Fortschreibung einer gerechten Vereinsförderung
- Erkner: lebenswert, kulturvoll, ruhig



Andrea Pohl
Listenplatz 3, DIE LINKE

54 Jahre, verh., zwei erw. Töchter;
Sozialversicherungsangestellte;

Spreestraße 12,
Tel. 2 73 58,
E-Mail: klematis@gmx.net;

Stadtverordnete 1990–2008, sachkundige Einwohnerin seit 2008

Ich sehe meine Schwerpunkte im Bereich Soziales und Stadtentwicklung. Dabei geht es mir auch um die kleinen Schritte. Bänke zum Verweilen! Papierkörbe für mehr Sauberkeit! Qualifizierung der Förderrichtlinie! Bürgerbus für mehr Mobilität im Alter? Erhaltung und Pflege der grünen Seite Erkners!

Noch Fragen? Dann fragen Sie bitte! Es geht um Erkner, also um uns alle!



Dr. Lothar Kober
Listenplatz 4, parteilos

69 Jahre, verh., zwei erw. Kinder;
Rentner;

Försterweg 7,
Tel. 48 16,
E-Mail: lothar.kober@gmx.net;

Stadtverordneter seit 1990

Warum ich kandidiere?

- Weil mir Erkner am Herzen liegt – die Menschen, das Leben, die Landschaft.
- Weil ich mit meinen Erfahrungen beitragen kann, unsere Stadt voranzubringen.



Ursula Paape
Listenplatz 5, DIE LINKE

63 Jahre, zwei erw. Kinder;
Angestellte;

Friedrichstraße 71,
Tel. 2 15 46, E-Mail: uschalo@web.de;
sachkundige Einwohnerin

im Stadtentwicklungsausschuss seit 2010, Vorsitzende DIE LINKE. Erkner, Gosen-Neu Zittau

Die territoriale Lage von Erkner ermöglichen keine einfachen Verkehrslösungen, zumal an der Hauptverkehrsstraße im Zentrum ein Einkaufszentrum errichtet wird. Lärm mindernde Maßnahmen müssen durchgesetzt werden (Tempo-30-Zonen, Lärmschutzmaßnahmen an der Bahnstrecke, konsequentes Festhalten an der Forderung eines Nachtflugverbotes zwischen 22 und 6 Uhr).



Frank Dahmen
Listenplatz 6, parteilos

47 Jahre, verh., zwei Kinder; Beigeordneter a.D., Dozent für Arbeits- und Verwaltungsrecht;

Buchhorster Str. 25,
Tel. 50 10 00,

E-Mail: Frank.Dahmen@freenet.de;
Stadtverordneter von 2008 bis 2010

Ich will mich einsetzen für

- die saubere Auftragsvergabe von städtischen Investitions- und Instandhaltungsvorhaben (Steuergelder),
- Lärmvermeidung – BER, Bahn, Straße,
- eine soziale und grüne Wohnstadt mit vielfältigen Bildungs- und Freizeitangeboten als Mittelzentrum.